KOMMENTAR 12.07.2016

Haarige Angelegenheit

Boris Johnson als Außenminister. Hier einige Vorschläge zur frisurtechnischen Vervollständigung der britischen Kabinettsliste.



John Joseph Lydon (alias Johnny Rotten). Johnny ist vor dem Hintergrund seiner langjährigen Karriere bestens geeignet, gerade in Zeiten der Krise Verantwortung zu übernehmen. Ressort: Innen. *Anarchy in the UK!*



Dr. Evil. Schwierige Zeiten verlangen nach kompromisslosen Lösungen. Die charakterliche Eignung des Doktors steht trotz fragwürdigem Leumund außer Frage. *Denn: Tierlieb!* Ressort: Weltherrschaft und Commonwealth.



Cameron Diaz. Sie ist Amerikanerin. Beste Voraussetzungen also, um das Vereinigte Königreich in wirkliche Unabhängigkeit zu führen.



Robert Smith. Auch in der Melancholie liegt ein beruhigender Trost. Niemand weiß das wie der ewige Leadsänger von *The Cure*. Und wenn das Leben nach dem Brexit trotz aller Versprechen härter wird gilt: *Boys don't cry.* Ressort: Gesundheit.



Rod Stewart. 100 Millionen verkaufte Tonträger sprechen für sich. Ob seines Einsatzes für wohltätige Zwecke von Elisabeth II. in den Ritterstand erhoben, darf er den Zusatz *Sir* vor seinem Namen tragen. Insider ahnen: Da geht noch mehr. Ressort: Transatlantische Zusammenarbeit. *"I am sailing, stormy waters - To be near you, to be free".*



Keine Ahnung, wer das ist. Aber in Sachen Qualifizierung steht er Boris Johnson sicher in nichts nach.
